

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

19 (6.3.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt

für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 19. Mittwoch den 6. März 1833.

Kauf-Anträge.

(1) Rheinbischofsheim. [Holländerholz-Versteigerung.] Zufolge genehmigten Hiebplans läßt Mittwoch den 13. d. M. die Gemeinde Rheinbischofsheim Vormittags 9 Uhr 40 Stämme eichen holländer Holz, die bereits gefällt sind, und gleichen Tag Nachmittags 2 Uhr die Gemeinde Hausgreuth 9 Stämme Eichen Bau- und Holländerholz, an den Meistbietenden öffentlich versteigern. Hierzu ladet man die Liebhaber mit dem Anfügen ein, daß die Versteigerung von Seiten der Gemeinde Bischofsheim auf dem dasigen Rathhause, jene der Gemeinde Hausgreuth aber in deren Korkerwald-antheil vorgenommen wird und die der Steigerung ausgesetzte Stämme täglich eingesehen werden können. Rheinbischofsheim den 1. März 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Gernsbach. [Versteigerung.] Die Forbacher Heiligenfondsverrechnung hat nach höchstem Auftrage, die erst im Jahre 1816 neu angeschaffte schöne 3 Altäre nebst Altarblatt, Kanzel und Komunikantbank zu verwerthen.

Gernsbach den 27. Februar 1833.

Thibaut, Stadtpfarrer.

(3) Hohenwetterbach. [Holzversteigerung.] Bis Donnerstag den 7. März d. J. werden in dem grundherrlich von Schillingschen Grünbergerwald, auf der Höhe gegen Durlach, mehrere 100 Stämme, worunter Forsten, Tannen, Fichten, Eichen, Buchen und Kastanienhölzer sich befinden, die zu Sägelholz, Bau- und Nutzholz geeignet sind, öffentlich versteigert werden, die Zusammenkunft ist auf dem Platz im Holzschlag, früh 9 Uhr. Den darauf folgenden 8. März werden ungefähr 200 Klafter Forsten- und Tannenholz so wie Hopfenstangen, Baumstüben und Pfähle und den 9. März das Wellenholz versteigert.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Gemmingen. [Schäferverleihung.] Die hiesige Gemeindschäferei soll bis 10. April l. J. dahier auf dem Rathhause auf weitere 6 Jahre von Michaeli 1837 durch Versteigerung verpachtet werden. Als wesentlich wird vorläufig hier nur bemerkt, daß dieselbe mit 400 Stück Schaafe besetzt werden kann und daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Zeugnissen über ihre Vermögensver-

hältnisse auszuweisen haben. Die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet werden.

Gemmingen, Bezirksamt Eppingen den 22. Februar 1833.

Bürgermeister Schmidt.

(1) Wimpfen am Berg. [Schäferverleihung zu Kürnbach.] Die herrschaftliche Schaaflwaide wird Montag den kommenden 15. April Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause von Michaeli 1833 bis dahin 1839 verlehren werden. Dieselbe erträgt ohngefähr 400 Stück Schaafe, Beständer genießt eine freie Wohnung nebst Scheuer, 9 Morgen 17 Viertel 10 Ruben Wiesen und 19 1/2 Ruthen Krautgarten. Die Bestandsliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit zu Kürnbach mit ihren Meisterbriefen und obrigkeitlichen Zeugnissen, daß sie eine Caution von 1300 fl. zu leisten im Stande sind, einfinden.

Wimpfen am Berg den 1. März 1833.

Großh. Hessische Domänenreceptur.

(1) Kolbingen, Oberamts Tuttlingen. [Papierfabrikverpachtung.] Die Papierfabrik zu Bärenthal sammt den dabei befindlichen Gebäuden und Garten wünscht der Besitzer an Georgi d. J. in Pacht zu geben oder auch zu veräußern. Etwaige Liebhaber wollen sich in frankirten Schreiben an die Direction dieser Fabrik wenden und über die Bedingungen sowohl als über das Werk selbst, welches namentlich zu jedem sonstigen Fabrikgewerbe noch eingerichtet werden kann, erkundigen.

Kolbingen, Oberamts Tuttlingen, den 1. März 1833.

Freiherrlich von Ulmischer Rentamt.

Bekanntmachungen.

(2) Haueneberstein, Bezirksamt Baden. [Kapital zu verleihen.] In dem hiesigen Almosenfond sind auf gesetzliche Obligation 425 fl. und in dem Frühmehlfond 365 fl. zu fünf Prozent auszuliehn. Haueneberstein den 28. Februar 1833.

Valentin Jung, Almosen- und Frühmehlfond-Verrechner.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Nach den in dem diesseitigen Bezirk vorgenommenen Bürgermeistervahlen wurden als Bürgermeister erwählt:

Zu Achern Handelsmann Joseph Peter jun.
 Zu Kappelrodeck Küfer Egid Hund.
 Zu Sasbach Kaver Ketterer, Bauer.
 Zu Oberachern Joseph Krai, Bauer.
 Zu Fautenbach Joseph Weber, Bauer.
 Zu Densbach Joseph Weber, Bauer.
 Zu Wagshurst Andreas Berger, Bauer.
 Zu Großweier Jirial Dser.
 Zu Ottenhöfen Bäcker Sebastian Bürk.
 Zu Seebach Krämer Johann Schnurr.
 Zu Furschenbach Joseph Heizmann, Bauer.
 Zu Obersasbach Bernhard Rönninger, Bauer.
 Zu Sasbachried Johann Ernst, Bauer.
 Zu Waldbulm Johann Paul Ebert, Bauer.
 Zu Gamshurst Anton Hurst d. ä.
 Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß
 gebracht.

Achern den 28. Febr. 1833.
 Groß. Bezirksamt.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Bei den
 stattgehabten Wahlen in den nachstehenden Ge-
 meinden des diesseitigen Bezirks wurden die genann-
 ten Gemeindeglieder als Gemeinderäthe gewählt,
 und zwar:

Zu Achern.

Gottfried Konrad,
 Ignaz Klar,
 Joseph Kreidler,
 Joseph Hund,
 Peter Heim.

Zu Kappel.

Anton Edelmann,
 Joseph Möglich,
 Georg Stirner,
 Sebastian Huber,
 Jakob Hobapp,
 Anton Hund,
 Michael Sigwart.

Zu Sasbach.

Wendelin Früh,
 Ignaz Rudolphi,
 Bernhard Wurzler.

Zu Oberachern.

Fidel Armbruster,
 Kaver Vogt,
 Andreas Beck.

Zu Fautenbach.

Joseph Schmider,
 Sebastian Lorenz,
 Benedikt Reichelsberger.

Zu Densbach.

Michel Boschert,
 Bernhard Klausmann,
 Jakob Renner,
 Paul Germann.

Zu Wagshurst.

Silvester Baumert,
 Engelwirth Schütt.

Zu Großweier.

Johann Georg Hug,
 Engelbert Stinus,
 Nikolaus Reichert.

Zu Ottenhöfen.

Sebastian Blut,
 Kaver Jilg,
 Anton Schnurr,
 Andreas Fuchs.

Zu Seebach.

Johann Müller,
 Joseph Schnurr,
 Heinrich Huber.

Zu Obersasbach.

Ignaz Braun,
 Michel Kunz,
 Adam Wörner.

Zu Sasbachried.

Martin Gack,
 Anton Wald,
 Andreas Kunz.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß ge-
 bracht. Achern den 28. Februar 1833.
 Groß. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] In
 der Gemeinde Unterneffried wurde bei der gestern
 stattgehabten Bürgermeisterwahl von derer schon
 früher vorgehabten und angeordneten Vornahme
 man damals Umgang nehmen mußte, der bishe-
 rige Vogt Alois Weidinger als künftiger Bür-
 germeister durch Stimmenmehrheit wieder gewählt,
 nachdem er diesen Dienst, den er schon 10 Jahre
 lang besorgte, auch ferner zu versehen, sich end-
 lich bereitwillig erklärte, von Staatswegen bestä-
 tigt und neuerlich in Pflichten genommen.

Oberkirch den 2. März 1833.

Groß. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Bei
 der stattgehabten Gemeinderäthewahl in der Ge-
 meinde Maisach wurden die Gemeindeglieder Joseph
 Müller, Michael Miller und Andreas Borsig,
 als solche gewählt und sofort in Pflichten
 gesetzt. Oberkirch den 28. Februar 1833.

Groß. Bezirksamt.